

//// KUNSTGESPRÄCH mit Julie Monaco und Johanna Schwanberg  
19. Januar, 12.30 Uhr  
KTU Linz, Foyer

gefördert von

Günter-Rombold-Privatstiftung  
Land Oberösterreich  
Stadt Linz

Impressum:  
Redaktion: DDr.<sup>in</sup> Monika Leisch-Kiesl/ Dr.<sup>in</sup> Johanna Schwanberg  
Grafik: LUCYD DESIGN  
Fotos: Julie Monaco, [www.monaco.at](http://www.monaco.at)



# IM VORBEIGEHEN 18

Wintersemester 09/10

//////////////////// JULIE MONACO  
cs\_01/1, cs\_02/4, sv\_01/2, sv\_01/6, o.t. #707



KATHOLISCH  
THEOLOGISCHE  
PRIVAT  
UNIVERSITÄT

**Biografie**

1973 in Wien geboren, lebt und arbeitet in Wien  
1991/92 Studium an der Akademie der bildenden Künste Wien, Mkl. Ernst Caramelle  
1995 Graphik-Design-College  
1996–2002 Studien an der Akademie der bildenden Künste Wien und der Universität für angewandte Kunst Wien; Meisterklassen von Peter Kogler, Michelangelo Pistoletto und Brigitte Kowanz  
2000 Bionic, Raleigh Studies, Hollywood, Los Angeles, 3D Softimage, Animation  
2002 Würdigungspreis des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur  
2003 Förderungstipendium Premiere der Universität für angewandte Kunst  
2007 Auslandsstipendium für Fotografie in New York, Bundeskanzleramt  
2008 Staatsstipendium für bildende Kunst, BM für Unterricht, Kunst und Kultur

**Einzelausstellungen (Auswahl)**

2009 Studio La Citta, Verona, Italien  
„597“, Galerie Hilger contemporary, Wien  
2006 „21“, Galerie Bonni Benrubi, New York und Galerie Hilger contemporary, Wien  
2003 „focused daily“, DAM, Berlin und KlausEngelhorn20, Wien

**Gruppenausstellungen (Auswahl)**

2009 „Kreuzungspunkt Linz, Junge Kunst und Meisterwerke“, Lentos Kunstmuseum Linz  
2008 „L'Art en Europe-Pommery Experience 5“, France Domaine Pommery, Reims, Frankreich  
2007 „Romanticism – a female approach?“, Galerie Nusser & Baumgart Contemporary, München, Deutschland  
2005 „visum et repertum“, Stella art foundation, Moskau  
2004 „Wolkenbilder“, Alte National Galerie, Berlin  
2002 „digital room # II“, Fotografisk Center, Kopenhagen, Dänemark

Gegenwartskunst in all ihrer thematischen wie medialen Vielfalt steht im Zentrum des Ausstellungsprojekts „Im Vorbeigehen“, das seit dem Jahr 2000 eine fixe Größe im Programm der KTU Linz darstellt. Jedes Semester wird eine künstlerische Position präsentiert, die zur Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Ausdrucksweisen zeitgenössischer Kunst – von Malerei über Skulptur und Fotografie bis zu Videoarbeiten – anregt. Neben die theoretische Beschäftigung in kunstwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen tritt so die lebendige Begegnung mit Kunst. Wesentlicher Bestandteil des Projekts sind Kommunikation und Vermittlung: In einem „Kunstgespräch“ kommt es zur Kontextualisierung der künstlerischen Ansätze und der einzelnen Exponate – und zu einem Austausch mit dem/der Künstler/Künstlerin.



Wolkenformationen, aufgepeitschtes Meer, dazwischen ein abstraktes Liniengefüge. Großformatige Schwarzweißbilder mit geheimnisvollen „Seestücken“ begegnen den Besucher/inne/n im Wintersemester 2009/10 an der KTU. Es sind neuere Arbeiten der in Wien lebenden Künstlerin Julie Monaco. Die Bilder wecken auf den ersten Blick Interesse und nehmen gefangen, indem sie an klassische, atmosphärisch stimmungsvolle Landschaftsdarstellungen erinnern, deren unmittelbarer Wirkung man sich nicht entziehen kann. Zugleich spürt der/die Betrachter/in bald, dass ein Störmoment diese Bilder kennzeichnet. Handelt es sich um Schwarzweißfotografien? Oder vielleicht doch um handgemalte, informelle Bilder?

Julie Monaco befasst sich seit Jahren mit den Relationen zwischen Natur und Kunst – auch mit den Beziehungen zwischen computergenerierten und gemalten Bildern. Denn ihre Landschaften sind, so real sie auch erscheinen, digital generiert. Es ist eine aus numerischen Codes konstruierte Natur. Zugleich gehen diese Naturbilder zweiter Ordnung mit analog erzeugten, gestischen Pinselstrichelementen und Schraffuren einen Dialog ein, der zur Diskussion darüber, was heute noch natürlich und was künstlich ist, genauso einlädt wie zur Auseinandersetzung mit den Produktionsprozessen von Kunst.